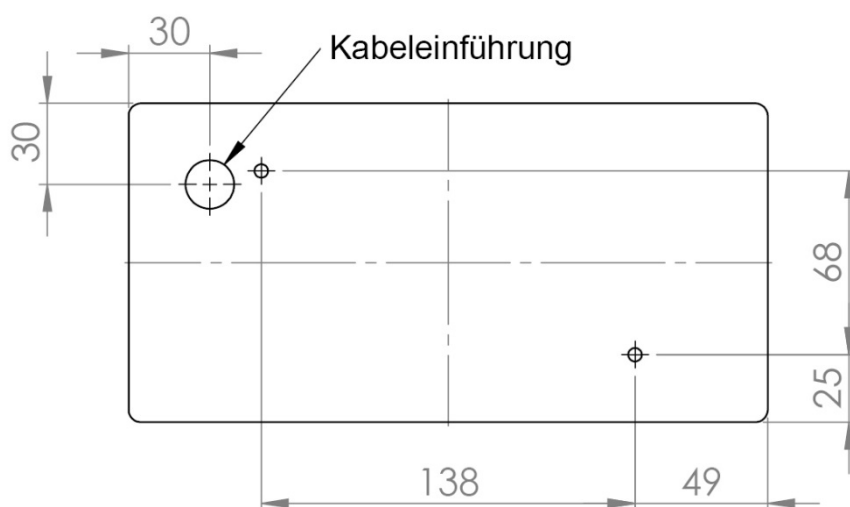




Bohrplan



1. Verschlusschrauben lösen. Deckel und opale Haube abheben.
2. Leuchte an den vorgegebenen Stellen mit geeigneten Schrauben an der vorgesehenen Montageebene befestigen.
3. Das beiliegende Anschlusskabel, wie umseitig beschrieben, anschließen und mit der Elektronik verbinden.
4. Gehäuse wieder ordnungsgemäß verschließen.

Wichtig!! Vor dem Aufsetzen der Haube die Lage des Dichtungsbandes kontrollieren. Unkorrektes Einlegen verringert die Schutzart.

Installations- und Bedienungsanleitung

LED - Sicherheitsleuchte



Allgemein

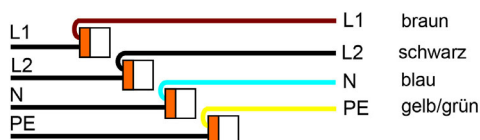
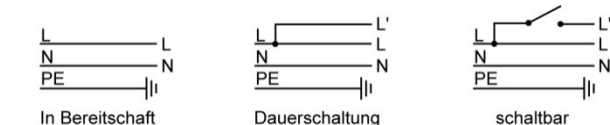
Lesen und beachten Sie diese Anweisung bitte sorgfältig, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Leuchte zu gewährleisten. Bewahren Sie die Anweisung anschließend gut auf, um ggf. auftretende Fragen beantworten zu können.

Bei Anschluss an ein Fernüberwachungssystem müssen auch dessen zusätzliche Bedienungshinweise beachtet werden.

Montage

Die Leuchte ist eine Einzelbatterieleuchte entsprechend EN 60598-2-22, geeignet zur Verwendung in Innenräumen. Sie kann je nach Ausführung auf ebenen Flächen, Wänden oder Decken in senkrechter oder waagerechter Stellung montiert werden. Kabeleinführungen sind so herzustellen, dass diese durch die beiliegenden Kunststoffüllen verschlossen werden. Ein Eindringen von Fremdkörpern und Feuchtigkeit ist der Schutzart entsprechend zu verhindern.

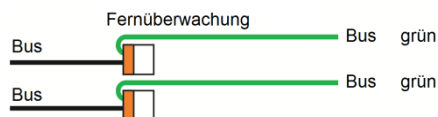
Netzanschluss (mit Fernüberwachung siehe separate Anleitung)



Die Reihenfolge der Anschlussbezeichnung kann je nach Art der Leuchte von der hier gezeigten Darstellung abweichen.

Nach dem Anschluss an das Netz wird der Ladevorgang gestartet und der Status der Leuchte durch die LED der Funktionsanzeige angezeigt.

Nach ca. 20 Stunden ist der Ladevorgang abgeschlossen und die Leuchte ist betriebsbereit. Die Inbetriebnahme ist abgeschlossen, wenn durch einen ersten Brenndauertest (an der Überwachungszentrale zu programmieren und zu starten) die geforderte Notbetriebsdauer von 3h bzw. 8h erreicht wird.



Für den Busanschluss benutzen Sie die beiliegenden Kabel mit den 3-poligen Klemmen um eine Durchverdrahtung zu ermöglichen. Im Falle eines Austausches der Elektronik kann diese durch Entfernen der zwei grünen Kabel ohne den Bus zu unterbrechen entnommen werden.

Die Busverbindung von der Überwachungszentrale zu den Leuchten besteht aus einer zweifadigen Leitung. Zwischen beiden Adern muss sich Basis-Isolation befinden. Eine einlagige Isolation reicht also aus. Steuer- und Versorgungsleitungen der Leuchten dürfen zusammen verlegt werden. Verdrillte oder geschirmte Leitungen, sowie Abschlusswiderstände sind nicht notwendig. Um die Spannungspegel der Datenübertragung zu gewährleisten, ist der zulässige Leitungsquerschnitt von mindestens 1,5mm² zu beachten. Die maximale Leitungslänge darf 300 m zwischen den entferntesten Busteilnehmern nicht überschritten werden.

Es gelten dieselben Installationsbedingungen wie für die Versorgungsleitungen. Die handelsüblichen, im Installationsbereich zur Anwendung kommenden Kabel und Leitungen, sowie sonstiges zur Kabelverlegung verwendetes Material darf verwendet werden. Linien- und Baumstrukturen, sowie Stern- und Mischstrukturen sind bei der Verlegung zulässig. Ringförmige Verbindungen sind unzulässig. Die Auswahl der Leitungen muss den Verbindungslängen und Klemmen angepasst werden.

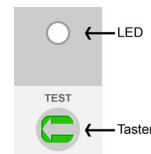
Damit die Datenübertragung durch Pegelverlust nicht beeinflusst wird, darf auf den Verbindungsleitungen von der Überwachungszentrale bis zu jedem Teilnehmer max. 2V Spannungsabfall entstehen. Die Spannung auf der Busleitung ist wegen Datenübertragung pulsierend und diese zu messende Spannung an der Leuchte darf den minimalen Wert von 14VDC nicht unterschreiten. Die Überwachungszentrale kann an beliebiger Stelle installiert werden. Ziehen Sie zur Installation der Leuchte auch das Handbuch der Überwachungszentrale zu Rate.

Heizung

Bei Temperaturen kleiner +5°C im Inneren der Leuchte wird eine Heizung zugeschaltet, die verhindern soll, dass der Akku beschädigt wird oder die Leuchte innen / außen vereist. Beim Erreichen +15°C im Inneren der Leuchte wird die Heizung wieder abgeschaltet.

Funktionsanzeige (LED)

- Keine Störung
- Notbetrieb (Netz aus)
- Funktionstest läuft
- Kapazitätstest läuft
- Ladung / Akku defekt
- Defektes Leuchtmittel
- Akkukapazitätsfehler
- grün dauerhaft
- aus
- orange blinkend (0,5s-Takt)
- orange blinkend (1s-Takt)
- rot dauerhaft leuchtend
- rot intermittierend blinkend
- rot blinkend



Sicherheitsrichtlinien

Installation, Anschluss und Inbetriebnahme dieser Leuchte hat gemäß aller gültigen nationalen Sicherheitsbestimmungen und Installationsrichtlinien zu erfolgen. Die Arbeiten sind durch eine im Bereich Elektrotechnik qualifizierte & ausgebildete Person auszuführen. Jeder Betrieb der Leuchte abweichend von den in dieser Anleitung genannten Vorgaben sowie jede Änderung an der Leuchte oder in der Schaltung der Leuchte schließt alle möglichen Ersatzansprüche und -leistungen aus und kann die Funktion und die Sicherheit der Leuchte beeinträchtigen.

Wartung

Es sind für Unterhalt und Kontrolle die Vorschriften und Normen für Notleuchten am Montageort zu beachten. Vor dem Öffnen von Leuchtenabdeckungen muss folgende Arbeitsweise eingehalten werden:

1. Leuchten von der Netzspannung trennen.
2. Abdeckung entfernen.
3. Akku vom Notlichtelement trennen (Stecker abziehen)

Die Notleuchten mit Notlichtelementen müssen regelmäßig kontrolliert werden.

Akkuwechsel

Wenn die Brenndauer der Leuchten von 180 Minuten für 3-Stunden-Betrieb unterschritten wird, müssen die Akkus ausgetauscht werden. Bei Notlichtelementen mit integriertem Selbsttest wird dies angezeigt. Es dürfen nur Original-Akkus des Notlichtmodul-Herstellers verwendet werden.

Sicherheitsrichtlinien

Installation, Anschluss und Inbetriebnahme dieser Leuchte hat gemäß aller gültigen nationalen Sicherheitsbestimmungen und Installationsrichtlinien zu erfolgen. Die Arbeiten sind durch eine im Bereich Elektrotechnik qualifizierte & ausgebildete Person auszuführen. Jeder Betrieb der Leuchte abweichend von den in dieser Anleitung genannten Vorgaben sowie jede Änderung an der Leuchte oder in der Schaltung der Leuchte schließt alle möglichen Ersatzansprüche und -leistungen aus und kann die Funktion und die Sicherheit der Leuchte beeinträchtigen.

Garantie

Auf dieses Produkt gewähren wir eine 2 jährige Garantie. Diese Garantieleistung tritt nur in Kraft, wenn die Leuchte unverändert blieb und entsprechend der Betriebsanleitung angeschlossen und eingesetzt wurde. Akku und Leuchtmittel sind Verschleißteile.

Aufgrund der Langlebigkeit des Leuchtmittels umfasst die Garantie auch die Funktion des Leuchtmittels. Ausgenommen von der Garantie sind jedwede Schäden aufgrund mechanischer Belastung. Auf den Akku gewähren wir eine einjährige Garantie, wenn dieser nachweislich innerhalb des angegebenen Temperaturbereichs eingesetzt wurde.

Technische Daten

Leuchte	Excella 45		
Typ Elektronik	DLI 3H-HEAT		DLI 8H-HEAT
Leuchtmittel	60 * LED		
Nennspannung	220 – 240V 50/60Hz		
Leuchtmittel Leistung im Notbetrieb	3 Watt	5 Watt	2 Watt
Anschlussleistung DS Heizung an	max. 18,4VA	max. 19,8VA	
Anschlussleistung DS Heizung aus	max. 12,2VA	max. 13,6VA	
Leistung Ladung BS Heizung an	max. 10,3VA	max. 11,5VA	
Leistung Ladung BS Heizung aus	max. 4,1VA	max. 5,3VA	
Akkuspannung	3,2V		
Kapazität	4,8Ah	9,6Ah	
Akkutyp	LiFePO4		
Brenndauer Notbetrieb	3h		8h
Lichtstromfaktor BLF	50%	80%	30%
Temperaturbereich	+5°C bis +45°C		
Luftfeuchte	max. 60%		
Gehäuse Material	Alu Druckguss		
Schutzklasse	I		
Schutzart	IP65		

Wir behalten uns das Recht vor, die Produkte ohne Mitteilung zu verändern.